

starb zwei Jahre später (1558) in dem Hieronymiten Kloster St. Justi. — Der Titel Majestät. —

## §. 124.

Philipp II. (Karl I. Sohn, regieret von 1556 bis 1598.) Krieg mit Frankreich 1557; geendiget durch den Frieden zu Chateau-Cambressis. Erbauung des Erforials, als Folge eines Gelübdes in der Schlacht bei St. Quentin. — 1568 die Moriskos (gekaufte Araber) verjaget; — Don Carlos †, auf welche Art? — Anfang des 68jährigen Krieges mit den Niederländern, welcher Spanien so sehr schwächet.

## §. 125.

Juan d'Autria besieget die Türken bei Lepanto, 1571; 1580 erobert der Herzog Alba Portugal. 1588 die fürchterliche Armada von den Engländern vernichtet; — dieser Verlust lähmte das spanische Seewesen auf immer. — Eben so unglücklich war Philipp II. gegen Frankreich. Theilnahme an den französischen Religionskriegen. Friede zu Bervins, 1598. — Philipp II. verschlossen, schwermüthig, despotisch und stolz; — der reichste Monarch starb 1598, und hinterließ doch ein erschöpftes Reich mit 140 Millionen Dukaten Schulden.

## §. 126.

Philipp III. (regieret von 1598 bis 1621.) ließ sich von Lerma und Calderona leiten, und die Leitung von zwei solchen Männern beweist hinlänglich seine Schwäche. — Frankreich und England öffnen sich zum Nachtheile Spaniens die Bekanntschaft mit Amerika. — Waffenstillstand mit den Niederländern auf 12 Jahre 1609. — Alle Moriskos werden vertrieben 1610. — 1618 verbindet sich Philipp III. mit Ferdinand I. von Oestreich gegen die deutschen Protestanten, und seine Truppen erobern 1621 die Pfalz. — Der König starb 1621.

## §. 127.

Philipp IV. (regieret von 1621 bis 1665) ebenfalls durch Günstlinge beherrscht, besonders von dem Herzoge von